

Hof- und Gerichts-Advokat Dr. THEODOR MAUTHNER

WIEN, I., GRABEN 29a.

Wien, am 24. Januar 1907

Liegender Herr!

Gemäß meinem mandatsgemäßigen Bevollmächtigung habe ich Ihnen zur Protokollierung das Ihnen nach dem nachstehenden Formulare aus dem Staat angefallenen Le. gaten früher K 12679.88 und zwar nach Ihrem Wunsche zu 4% kons. Oester. Rente (Mai - November), die in natura im Maylatte nachgeliefert ist, bei der KK priv. Oester. Kreditanstalt für Handel & Gewerbe zu verlagern.

1. Laut Dividende 1/1, der gestrigen Woche liegt in

- 1. primier Guldrente neu 99.20
- 2. primier Währungsrente " 99.40
- primier Mittelrente neu 99.30



der Abrechnung zu Grunde.

Demgemäß habe ich am fröhlichen Tage bei der KK priv. Oester. Kreditanstalt für Handel & Gewerbe auf Beute: Elsa u. Stephan v. Wollentkovich nachstehende Karte verlagert:

1. neu K 12600	4% kons. Oester. Rente Mai (November) seit Ausweis vom 1/07	
Das entspricht dem obigen Dividende neu 99.30	dem Betrag neu	K 12511.80
zugr. an Dividenden 1/1, 06 - 24/07 (4% neu K 12600) =		" 117.60
zusammen		<u>12629.40</u>

Uebertrag

K 12629.40

2. Der Reibetrag war

" 50.48

was obigen Summe war
ergibt

K 12679.88

1/2 1/3

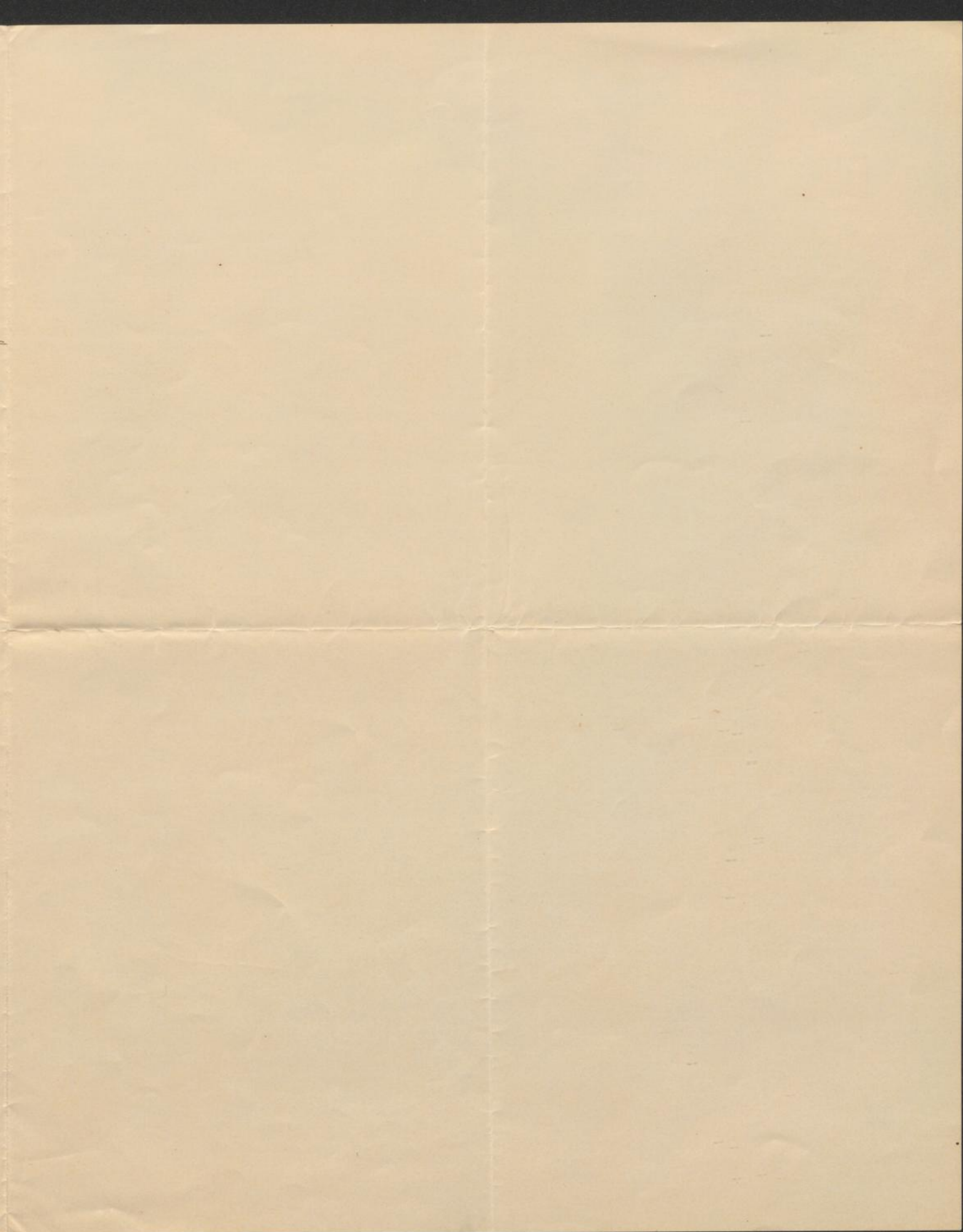
Kaufmann R. Folgekassierungen der Kreditanstalt 1/2 1/3
Mayer hat somit die Eingekaufenen zur Folge abgerichtet ist,
1/4
bevor ich mich mit dem angeh. Fiskus, dem 1/4 ausgeben,
an mich gewissten Brief, der die ganze Abrechnung & Kapit.
betreffend mit dem Direktoratsrat Herrn P. Rudolf Maresch
vollständig déchargiert, get. mit Frau v. Kammertatzung
unter dem an mich bedruckten Galgenen zu lassen

In vorerwähnter Sache
J
J

Stamm

Jahresabschluss Herrn Stephan von Willekorsch
K. K. Hauptmann v. R.

Wörling



1870

